



**SPD-Fraktion  
in der Bezirksvertretung Kalk**



SPD-Bezirksfraktion Kalk, Kalker Hauptstraße 247 - 273, 51103 Köln

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Markus Thiele

Herrn  
Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Bezirksrathaus Kalk**

Kalker Hauptstraße 247-273  
51103 Köln  
Telefon/Telefax (02 21) 221-98 302  
E-Mail: [spd-bv8@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv8@stadt-koeln.de)  
Internet: [www.koelnsdp.de](http://www.koelnsdp.de)

**Oliver Krems**

**Fraktionsvorsitzender**  
Telefon (02 21) 986 35 99  
Telefax (02 21) 986 37 02  
E-Mail: [oliver.krems@stadt-koeln.de](mailto:oliver.krems@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 20.06.2012

**AN/1090/2012**

**Antrag gemäß § 5 der Geschäftsordnung**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	21.06.2012, TOP A <b>-Tischvorlage-</b>

**Fortbestand des Stadtbezirkes Kalk im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sichern!  
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.06.2012 auf Durchführung einer aktuellen Stunde**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD Fraktion beantragt die Durchführung einer aktuellen Stunde in der Sitzung der BV Kalk am 21.06.12 zum Thema

**Fortbestand des Stadtbezirkes Kalk im Interesse der Bürgerinnen und Bürger sichern!**

Mit großem Erstaunen haben wir die sogenannten Einsparvorschläge der Kölner CDU zur Kenntnis genommen. Unter dem Deckmantel der Haushaltskonsolidierung sollen u.a. die neun Kölner Stadtbezirke zu fünf zusammengelegt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz klar gegen diesen Vorschlag aussprechen, da hiermit nicht, wie suggeriert, eine Stärkung der Bezirke erreicht wird, sondern faktisch deren Schwächung.

Wir sagen ganz klar: eine Zentralisierung stellt keine Stärkung der Bezirke dar! Es handelt sich hierbei keineswegs um einen neuen Vorschlag. Bereits vor zehn Jahren hat die CDU versucht, gewachsene bezirkliche Strukturen vor Ort zu zerschlagen und Aufgaben zu zent-



ralisieren. Gerade im Bereich der Jugendarbeit hatte dies verheerende Auswirkungen, welche gerade mühsam rückgängig gemacht wurden.

Eine Reduzierung der ehrenamtlich tätigen Bezirksvertreter/innen und Ausweitung der Repräsentanz auf die fast doppelte Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern stellt eine Aufweichung der Kernkompetenzen dar. Bürgernahe/r Ansprechpartner/in für die Menschen im Veedel zu sein, wäre somit kaum noch möglich und leistbar. Zum Beispiel umfasst der Stadtbezirk Kalk heute bereits 109.000 Einwohner.

Eine echte Stärkung der Bezirke ließe sich nur mit einer Übertragung von Entscheidungskompetenzen erreichen, wie dies auch in der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen vorgesehen ist. Eine Arbeitsgruppe der Kölner Bezirksbürgermeisterinnen und Bezirksbürgermeister erarbeitet hierzu gerade Vorschläge.

Den Bürgerservice vor Ort aufzugeben und den Bürgerinnen und Bürgern längere Wege zuzumuten kann ebenfalls keine Lösung sein. Gerade ältere Menschen sind auf kurze Wege und die Beratung vor Ort angewiesen.

Die sogenannten Sparvorschläge kämen wenn überhaupt frühestens in drei Jahren zum tragen, da eine Änderung der Stadtbezirksgrenzen laut Gesetz nur zum Ende einer Legislaturperiode möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Oliver Krems  
Fraktionsvorsitzender